

KN Aktuell

Iowa Spaces

Welche Rolle diese Lücken für das kieferorthopädische Management eines mandibulären postchirurgischen skelettalen Relapses spielen, erläutert Prof. Dr. Roberto Justus im KN-Interview.

Wissenschaft & Praxis
▶ Seite 4

Apps für die KFO (3)

Im dritten Teil der KN-Artikelserie zum Dental Monitoring™ System widmet sich Dr. Louis-Charles Roisin dem klinischen Nutzen der telemedizinischen Überwachung von KFO-Behandlungen.

Wissenschaft & Praxis
▶ Seite 9

Nützliches Tool

Dr. Wajeeh Khan stellt orthocaps iSetup® 3D Face vor. Hierbei handelt es sich um ein Werkzeug, mit dessen Hilfe Kieferorthopäden 3D-Daten verschiedener Quellen in eine einzige Plattform integrieren und behandlungsrelevante Daten prüfen und analysieren können.

Wissenschaft & Praxis
▶ Seite 12

20 Jahre DGLO

Am 13. und 14. Januar 2017 findet die 11. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Linguale Orthodontie in München statt.

Events
▶ Seite 38

Kieferorthopädie im Wandel der Zeit

Unter diesem Motto fand vom 14. bis 18. September die 89. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie (DGKFO) in Hannover statt. Insgesamt rund 2.600 Teilnehmer besuchten das wichtigste deutsche Event im KFO-Bereich und informierten sich über aktuelle Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis sowie Neuheiten der Dentalindustrie. Ein Bericht von Cornelia Pasold.



Tagungspräsident Prof. Dr. Rainer Schweska-Polly heißt die zahlreich angereisten Teilnehmer im Hannover Congress Centrum (HCC) herzlich willkommen.

Wissenschaftliche Vorträge

Wohl kaum ein DGKFO-Kongress widmete sich in der Vergangenheit so ausführlich der lingualen Orthodontie wie die jüngst in Hannover zu Ende gegangene Jahrestagung. So drehte sich an zwei von drei Kongresstagen alles um die „Lingualtech-

nik im Wandel der Zeit“, wobei versucht wurde, neben einer aktuellen Standortbestimmung insbesondere die Effizienz dieser Behandlungsmethode in den Fokus zu rücken. Doch zunächst stand das zweite Hauptthema, die „Kieferorthopädisch-kieferchirurgische Therapie“, auf dem Programm. Und in dieses führte

Prof. Dr. Ingrid Rudzki mit ihrem Eröffnungsvortrag „Orthognathe Chirurgie – der Weg zum kieferorthopädischen Selbstverständnis“ ein. Anhand historischer Wegmarken ging sie dabei zunächst auf die Grundsteinlegung der orthognathen Chirurgie ein und folgte anschließend deren Entwicklung bis heute – von Hullican, der als erster Oralchirurg 1849 eine segmentale Osteotomie (Mandibula) durchführte, über die erste interdisziplinäre Kooperation von KFO und Chirurgie durch Blair und Angle (1897), Angles Drei-Stufen-Operationsplan von 1906, der totalen Osteotomie in der Horizontalebene (Le Fort I-Osteotomie) durch Langenbeck (1859) und Cheever (1867) bis hin zu ersten transversalen maxillären Erweiterungen (Angell 1860, Derichsweiler 1954 etc.), der erfolgreichen Fragmentstabilisierung mittels Schrauben (Spiessl 1974) bzw. Miniplattenosteosynthesen (Luhr) oder dem Surgery First-

ANZEIGE

OrthoLox
Snap-In Kopplung für die skelettale Verankerung

PROMEDIA
MEDIZINTECHNIK

A. Ahnfeldt GmbH
Marienhütte 15 • 57080 Siegen
Tel. 0271-31 460 0
www.orthodontie-shop.de

Ansatz (Steinhäuser 1988, Park/Kim 2012). Wichtig sei heutzutage, so Rudzki, die Systematik in Diagnostik, Therapie und Retention (transversale, vertikale und sagittale Aspekte, Zeit, Wachstum und richtiges Timing sowie die Ätiologie und Morphogenese),

▶ Seite 29

Mehrkosten-Marketing im Visier der GKV

Der GKV-Spitzenverband untersuchte Homepages von KFO-Praxen hinsichtlich einer vergleichenden öffentlichen Beschreibung kassenärztlicher Leistungsangebote. Er monierte dabei das teils zu werbewirksame Marketing kieferorthopädischer Mehrkosten. Ein Beitrag von Prof. Dr. Dr. Robert A.W. Fuhrmann.

Seit der BEMA-Neubewertung im Jahr 2004 sind Mehrkosten in allen kieferorthopädischen Praxen ein Alltagsthema. Ursache hierfür sind Aufklärungspflichten und betriebswirtschaftliche Erfordernisse. Da es keine einheitliche Rechtsgrundlage für diese höherwertigen Materialien und

Dienstleistungen gibt, unterscheiden sich die Kostenvoranschläge bzw. Zusatzvereinbarungen je nach Bundesland und KZV erheblich. Im Jahr 2015 hat sich als letzte Instanz der kassenzahnärztlichen Selbstverwaltung die KZBV mit dem Mehrkostenthema beschäftigt. In einem neuartigen „Letter of intent“ und einer ausführlichen Publikation in der ZM hat sich die KZBV zu kieferorthopädischen „Mehrleistungen“ positioniert. Im Rahmen dieses berufspolitischen Agierens wurde für die zwölf Jahre alte Bezeichnung „Mehrkosten“ ausgehend von höheren Kosten für höherwertiges Material 2015 ein dritter euphemistischer Begriff etabliert: „Add-on“. Durch diese Aktivitäten

ANZEIGE

Ormco
Your Practice. Our Priority.

Advansync2 CLASS II MOLAR-TO-MOLAR
DigiCast. SYNTHESIS
INSIGNIA. DAMON CLEAR2. greenglo
bluoglo
Clearguide EXPRESS ALIGNER SYSTEM
EMportable. DAMON
ALIAS greenglo
DAMON CLEAR2
loog VECTO
DigiCast.
ICE. INSIGNIA. ALIAS. TWIN SYSTEM
engloog. SYNTHESIS. DAMON. Clearguide
ON3 Advansync2 ACCENTmini ICE STB
ALIAS VectorTAS DAMON CLEAR2

IHR PARTNER IN DER KFO

Ormco
Your Practice. Our Priority.

Ormco B.V. • Basicweg 20, 3821 BR Amersfoort, The Netherlands, www.ormcoeurope.com
Kundendienst (gebührenfrei) • Tel.: 00800 3032 3032, Fax: 00800 5000 4000,
E-Mail: customerservice@ormco.com

▶ Seite 21

ANZEIGE

Dentalline
www.dentalline.de

ErgoStrip
Metallstrips mit Diamantkörnung
Ein- oder zweiseitig beschichtet

...und viele weitere Neuheiten im aktuellen Sonderkatalog